

DVM U16: Titel für den DSC, Platz 13 für den USV TU

Ein Bericht zur Deutschen Vereinsmeisterschaft U16 von Matthias Rudolf

Mit dem Dresdner SC 1898 und dem USV TU Dresden vertraten zwei Dresdner Vereine den Schachverband Sachsen bei der deutschen Vereinsmeisterschaft U16 zwischen Weihnachten und Silvester 2005 in Berlin.

Sachsenmeister DSC trat die Reise nach Berlin mit einer stark besetzten Mannschaft an und wollte als Zweiter der DWZ-Setzliste um den Titel kämpfen (Evgenija Shmirina, Felix Graf, Elena Winkelmann, Sebastian Rudolf, Christopher Kunze; Betreuer Dr. Matthias Rudolf). Vize-Sachsenmeister USV TU wollte seinen Platz gegenüber der Setzliste (15.) verbessern (Nicole Lorenz, Erik Schäfer, Patrick Marsel, Lucas Förchner; Betreuer Clemens Rautenberg).

Am ersten Tag gelang dem USV TU eine kleine Sensation, als die Nummer 5 der Setzliste (SF Brackel 30) geschlagen werden konnte. Patrick gelang der entscheidende Sieg, alle anderen Partien endeten unentschieden. Am Nachmittag gab es eine klare Niederlage gegen den späteren Vierten (SF Neuberg). Der DSC startete mit zwei Siegen gegen nominell schwächere Gegner.

Bereits in der dritten Runde stand für den DSC das vorentscheidende Spiel gegen die topgesetzte Mannschaft des FSV Großenseebach bevor, die besonders an den ersten beiden Brettern hervorragend besetzt war. In diesem Spiel lief alles nach Plan: Evgenija schaffte ein schnelles Remis gegen David Schneider. Felix spielte ebenfalls remis gegen Alexander Seyb. Elena gelang ihre beste Turnierleistung mit einem sehr schönen Sieg gegen Mario Linsenmeier, und Sebastian sorgte für den entscheidenden Punkt nach einem langen Kampf gegen Daniel Kirch. Am Nachmittag gab es einen 3:1-Sieg gegen den späteren Vierten SF Neuberg. Der USV TU hatte einen schweren Tag, verlor beide Spiele gegen höher eingeschätzte Gegner und fand sich fast am Tabellenende wieder.

Der DSC hatte vor dem dritten Tag zwar bereits zwei Mannschaftspunkte Vorsprung, eine einzige Niederlage würde aber den Verlust der Spitzenposition zur Folge haben. Schon im ersten Spiel des vorletzten Tages wurde es ganz knapp. Das Endergebnis von 2:2 stand nach hartem Kampf erst wenige Sekunden vor Ablauf der fünfstündigen Spielzeit fest. Am Nachmittag benötigte der DSC mindestens ein 2:2 gegen den SK Johanneum Eppendorf. Die Mannschaft führte schnell 1.5:0.5, stand aber in den anderen beiden Partien etwas schlechter. Für die Entscheidung sorgte schließlich Evgenijas Gegner Niclas Huschenbeth (DWZ 2272), der in leicht vorteilhafter Stellung durch eine fehlerhafte Kombination einen Turm einbüßte. Damit war mehr als eine Vorentscheidung im Kampf um den Meistertitel gefallen.

Der USV TU hatte seine Durststrecke überwunden und erreichte ein 2:2 gegen den SK Kelheim. Am Nachmittag besiegte die Mannschaft die SF Hörden klar mit 3.5:0.5. Dabei siegten Erik, Patrick und Lucas. Nicole spielte unentschieden. Somit war für die Endabrechnung zwischen Platz 10 und Platz 18 noch alles möglich.

Am letzten Tag der Meisterschaft riskierte der DSC nichts mehr und sicherte sich durch ein schnelles 2:2 gegen SF Brackel 30 den Titelgewinn. Der USV TU hatte gegen den Stader SV einen schweren Stand, erreichte nach langem Kampf aber schließlich ein verdientes 2:2.

Der USV TU Dresden war mit dem erreichten 13. Platz durchaus zufrieden. Die Mannschaft hat sich gegen überwiegend höher eingeschätzte Gegner mehr als achtbar geschlagen.

Der Dresdner SC 1898 konnte nach einer überzeugenden Leistung den Deutschen Meistertitel feiern. Die individuelle Stärke der einzelnen Spielerinnen und Spieler und der über viele Jahre gewachsene Zusammenhalt in der Mannschaft waren für diesen Erfolg ausschlaggebend.

Abschlusstabelle:

	MP	BP
1 Dresdner SC 1898	12	19
2 FSV Großenseebach	11	19½
3 Hamburger SK von 1830	11	19
4 SF Neuberg	9	17½
5 SF Brackel 30	8	16½
6 SK Joh. Eppendorf	8	14½
7 SG Porz	8	14½
8 SK Nordhorn-Blanke	8	14
9 SC Tamm	7	16½
10 SK Kelheim	7	15
11 SpVgg Rommelshausen	7	14½
12 SF Berghofen-Wambel	6	15½
13 USV TU Dresden	6	12
14 Stader SV	6	11½
15 TSG Apolda	6	11½
16 SC Bor. Friedrichsfeld	6	11
17 SK 26 Ettlingen	5	12
18 SF Köln-Mülheim	5	10
19 TSV Schott Mainz	4	9½
20 SF Hörden	0	6½

Einzelergebnisse:

Dresdner SC 1898

	Punkte	Partien
Evgenija Shmirina	4½	7
Felix Graf	4½	6
Elena Winkelmann	3	6
Sebastian Rudolf	6	7
Christopher Kunze	1	2

USV TU Dresden

	Punkte	Partien
Nicole Lorenz	1½	7
Erik Schäfer	3½	7
Patrick Marsel	4	7
Lucas Förschner	3	7



Die Vertreter Sachsens bei der DVM U16: Dresdner SC 1898 und USV TU Dresden